

VORWORT

Das Jahr 2014 kann als Jahr des Wandels bezeichnet werden. Bei der Jahreshauptversammlung wurde ein weitgehend verändertes Präsidium gewählt, welches inzwischen bereits diverse Verbesserungen verwirklicht hat. Stolz können wir sein, dass es Menschen in unseren Reihen gibt, denen das Wort Ehrenamt noch etwas bedeutet. Wandel ist per se eine gute Sache. Es ist der Motor, der unser Land und unsere Rasse voran gebracht hat. Was dieses Jahr erfolgreich gemacht hat und nicht im Widerspruch zum Wandel steht, ist Transparenz und Kontinuität. Unser bewährtes Prüfungssystem einschließlich unserer Zuchtschauen sind die Garanten für die kontinuierlich steigenden Leistungen unserer Züchter.

Der Band 118/2014 des Zuchtbuches Deutsch-Kurzhaar weist 151 Eintragungen mehr auf als der vorhergehende Band. Diese positive Nachricht kann dieser neuen Ausgabe vorangestellt werden.

Für den Deutsch-Kurzhaar Verband ist die 41. Dr. Kleemann-Zuchtausleseprüfung das Highlight des Jahres 2014 gewesen.

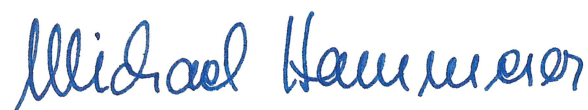
Dem Klub Niederbayern und dessen Vorsitzenden, Rudi Fisch, gebühren Dank und Anerkennung für die perfekte Organisation sowie für die Bereitstellung optimaler Bedingungen für alle Teilnehmer und Besucher. Zum vierten Mal in Folge hatten wir eine Nennzahl von über 130 und zum dritten mal 122 geprüfte Hunde. Somit ist der Beweis erbracht, dass die Zeit der großen Prüfungen längst nicht vorbei ist. Diese Zahlen sind in mehrfacher Hinsicht außerordentlich erfreulich, denn einen Hund zu haben, der die schwierigen Zulassungsvoraussetzungen für diese Prüfung geschafft hat, ist bereits eine enorme Leistung. Die Bereitschaft, mit einem solchen Hund bei dieser Prüfung anzutreten, verlangt schon einen Feuereifer und auch einen gewaltigen finanziellen Aufwand. Und das Ziel dieser Prüfung, besonders zuchtwürdige Rüden und Hündinnen herauszustellen, ist der wichtigste Aspekt.

Nicht zu übersehen ist, dass die Maßstäbe, die bei der Dr. Kleemann-Zuchtausleseprüfung angelegt werden, auch dazu beitragen können, das sonstige Richten, insbesondere auch das Formwertrichten, in eine der Zucht dienliche Richtung zu lenken. Unsere Richter haben ein hohes Ansehen im Ausland und werden immer häufiger angefragt. Hier ergibt sich die Chance, unser Prüfungssystem zu verankern, in dem die verlangten Leistungen jagdnah und praxisorientiert begründet werden. Ergänzend dazu ist eine Teilnahme deutscher Hunde bei renommierten Prüfungen im Ausland, wie dieses Jahr bei der Steinitz Memorial Prüfung, erstrebenswert.

Ein tüchtiges Waidmannsdank an unsere Züchter, Hundeführer, Funktionäre, und allen, die im vergangenen Jahr Positives beigetragen haben.

Ich wünsche den Züchtern weiterhin viel Geschick, den Hundeführern viel Glück und allen Kurzhaar-Freunden erfreuliche Erlebnisse im kommenden Jahr.

Reichau, den 02.12.2014



MICHAEL HAMMERER
PRÄSIDENT DES DEUTSCH-KURZHAAR VERBANDES E.V.